

**Ministerium für  
Landwirtschaft und Umwelt**  
Der Staatssekretär

**Mecklenburg  
Vorpommern**   
*MV tut gut.*

An die  
Präsidentin des Landtages  
Mecklenburg-Vorpommern  
Lennéstraße 1  
Schloss

19053 Schwerin

Schwerin, den

über den  
Chef der Staatskanzlei  
des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Gesehen:   
Schwerin, den 20.11.2020

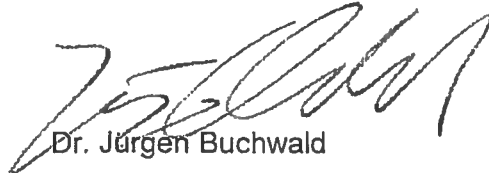
**Kleine Anfrage des Abgeordneten Dirk Lerche, Fraktion der AfD**

**Titel: Endlagerstätten für Atommüll**

Drs.-Nr.: 7/5513

Als Anlage übersende ich die Antwort der Landesregierung auf die vorbezeichnete Kleine Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

  
Dr. Jürgen Buchwald

Anlage

**Hausanschrift:**  
Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt  
Mecklenburg-Vorpommern  
Paulshöher Weg 1, 19061 Schwerin

**Postanschrift:**  
Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt  
Mecklenburg-Vorpommern  
19048 Schwerin

Telefon: 0385 588-0  
Telefax: 0385 588-6015  
E-Mail: j.buchwald@lm.mv-regierung.de  
Internet: www.mv-regierung.de

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Dirk Lerche, Fraktion der AfD**

**Entlagerstätten für Atommüll in Mecklenburg-Vorpommern**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

In dem „Zwischenbericht Teilgebiete gemäß § 13 StandAG“ hat die Bundesgesellschaft für Endlagerung Teilgebiete für die Lagerung wärmeentwickelnder radioaktiver Abfälle in Mecklenburg-Vorpommern ausgewiesen.

1. Wo befinden sich in Mecklenburg-Vorpommern die ausgewiesenen Teilgebiete für Endlagerstätten für Atommüll?

Mecklenburg-Vorpommern ist an sechs von insgesamt 90 Teilgebieten mit unterschiedlichen Anteilen beteiligt. Dabei ist insbesondere der Westen beziehungsweise der Südwesten des Landes betroffen. Zu diesen Teilgebieten gehören:

- 1) Teilgebiet 022: Salzstock Werle im Landkreis Ludwigslust-Parchim an der Grenze zu Brandenburg,
- 2) Teilgebiet 078\_8: Stratiforme Salzsteine im Bereich Rügen/Hiddensee/Teile der Ostsee und
- 3) Teilgebiete 004 bis 007: vier verschiedene Tonsteinformationen, die in Mecklenburg-Vorpommern die Landkreise Nordwestmecklenburg, Ludwigslust-Parchim, Landkreis Rostock, Mecklenburgische-Seenplatte, Vorpommern-Greifswald, Schwerin und Rostock betreffen.

Welche Flächen dies konkret sind, kann der interaktiven Karte des Bundesamtes für Endlagerung <https://www.bge.de/de/endlagersuche/zwischenbericht-teilgebiete/> entnommen werden

2. Wie bewertet die Landesregierung die ausgewiesenen Teilgebiete (bitte unter Angabe der einzelnen Grundstücke)?

Im Teilgebiete-Bericht hat die Bundesgesellschaft für Endlagerung keine einzelnen Grundstücke angegeben. Daher liegen der Landesregierung diese Angaben nicht vor.

Eine Bewertung der in Mecklenburg-Vorpommern ausgewiesenen Teilgebiete durch die Landesregierung erfolgt im Rahmen der Fachkonferenzen Teilgebiete, die voraussichtlich im Juni 2021 abgeschlossen werden.